spangenberger Zeitung.

meiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Gernfpreder Rr. 27

Telegr. Abr.: Zei'aing. Die Millimeter-Anzeigen-Zeile tostet bei 48 mm Spaltenbreite 4 Reichspfennig Geschöftliche: und Bereins-Anzeigen nach besonderem Taris. Der Millimeter-preis sit Anzeigen im Textleti beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Reichs-pfennig! Für sämtliche Aufträge gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1934 gittigen Preislisse Nr. 1. Anzeigenannahme am Erscheinungst ze dis D.A. 5. 84 630.

Berlag: Buchdruderei Sugo Munger .: Sauptschriftleiter und für den Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

Dienstag, den 3. Juli 1934

27. Jahrgang.

hindenburg dankt hitler und Göring

"Sie haben das deutsche Bolf aus einer schweren Gefahr gerettet"

Mion und sozialer Aufstien

Die Trennung in Klassen und der Klassendünkel müssen die widerstandsfähigste Nation in ganz kurzer Zeit zur eine die widerstandsfähigste Nation in ganz kurzer Zeit zur klassendüngen und auf den historlichen Aussterbeweiselt. Inder und Ehinesen, Bölker mit einer zur Reweiselt. Inder und Ehinesen, Baben die Funktioneu ein betiger, wenn auch religiös ett Nanon verloren, weil ein heftiger, wenn auch religiös ett Nanon verloren, weil ein heftiger, wenn auch religiös ett Nanon verloren, wie ein heftiger, wenn auch religiös ett Nanon verloren, die einstelle Sanderung, die Ergänzung der Höhrungslos ein. Deutschland gehört noch zu den jungen Nationen, wil die jojale Wanderung funktionierte und die Vlutaufstelling der gefanten Nation gewährleistete.

wirm Kamten verheiratet.
Die jaziale Wanderung und die Blutausstrischung aus er Jauerungeschieckern her sind in der Nachtriegszeit zum Wachtriegszeit zum Winden zestemmen. Die Weschäftigungsmöglichkeiten in ein übutriellen Bezirten unieres Landes verlegten den Wartellen Bezirten unieres Landes verlegten den Wartellen Bezirten unieres Landes verlegten den Wartellen Bezirten unieres Landes verlegten den Wahrtellen Bezirten unieres Landes verlegten den Waschlichten der Generationen bestieden in der Verlegten der Landespielsbette. Die verringerte Wäglichteite iner Ehesteung insogle der immer mehr um sich gressenden Arrischielbeite wirte nach der gleichen Richtung. Der Marxissas indete Klassenschaften war aber wohl, daß die Wärreichstrie das deutsche Bauerntum, die Quelle gesinden all könzer Stit ausgewirtt, dann war die Seschy der Verlagen und des Abstretten unseren Kation gegeben.

Dies Absterbens unserer Nation gegeven.
Dies Gezich hat der Rationalsozialismus gebannt. Undie Aluanstrichung wieder in Fluß zu bringen, ist der nadalbigditische Staat zum Teil neue Wege gegangen,
et auch in Jutunft neue Wege geben wird. Die in
ischen diesene ervodustionäre Umschichtung Deutschalen
im Mahlab von Generationen und geschichtlichen
Allenallszialismus daburch geschaften, daß er die
istrational deutschaften der deutschaften deutschaften der
instructung der deutschaften der deutschaftlichen
in Mahlab von Generationen und geschichtlichen
in deutschaftlichen Die von Generationen und geschichtlichen
in deutschaftlichen der deutschaftlichen deutschaftlichen Diesen deutschaftlichen deu gemährleiftet gerade die überaus michtige, ftan

tralisation ist nur ein Faktor, der auf die Dauer ebenso wirken wird wie die Zusammenballung in den legten Generationen.

Ultion abgeschlossen

Berlin 2 Juli.

Umtlich wird mitgefeilt: Die Säuberungsaftion fand ge-Antick divid mitgereit: Die Sauberungsation jung ge-itern abend ihren Wischluft. Weitere Attilionen in dieser Richtung sinden nicht mehr statt. Somit hat der gesamte Eingriff zur Wiederherstellung und Sicherung der Debnung in Deutschland: 44 Stunden gedauert. Im ganzen Reiche kerricht völlige Ruhe und Ordnung. Das gesamte Volk sieht in unerhörter Begeisserung hinter dem Führer.

Hindenburgs Dank

Telegramme an hifler und Göring.

Umtlich wied mitgeteilt: Reichspräsident von Hin-denburg hat aus Neudeck solgendes Telegramm an den Reichskanzler Udolf Hitler gesandt:

"Mus den mir erftatteten Berichten erfehe ich, daß Sie durch Ihr entschlienes Zugreisen und die tapiere Ein-ietzung Ihrer eigenen Person alle hodverräterischen Um-triebe im Keime erstütt haben. Sie haben das deutsche Vost aus einer schweren Gesahr geretlet. Hiersüt spreche ich Jipen meinen tief emplundenen Dank und meine aufrich-ige Anerkennung aus.
Mit besten Grüßen

gez. von Sindenburg."

Ferner hat der herr Reichspräsident aus Neuded an den preußischen Ministerpräsidenten General der Infanterie hermann Göring solgendes Telegramm gerichtet:

"Für Ihr energisches und erfolgreiches Vorgehen bei der Niederschlagung des Hochvertalsversuchs spreche ich Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung aus.

Mit fameradichaftlichen Grugen

gez. von hindenburg."

Dr. Goebbels dantt der Preffe

Der Reichsminister sür Boltsaustlärung und Propa-ganda Dr. Goebbels spricht der deutschen Presse seinen Dant aus für die vorbildliche Dizipstin und die unbeirrte Instintssiechte, die die deutsche Presse anlästich der Rögm-Revolte bewiefen hat.

Dr. Len an den Führer

Der Stabsleiter ber BD. Dr. Len fandte an ben Gubfolgendes Telegramm:

rer folgendes Telegramm:
In Fortsetzung meiner Besichtigungsreise durch die Gaue werde ich von der Bevölferung und in Sonderspeit vom deutschen Arbeiter gedrängt. Ihnen, mein Führer, den unerschilterlichen Glauben an Sie-und die Bewegung zum Ausdruck zu bringen. Die Treue der politischen Führer Ihnen gegenüber nochmals zu beteuern, erachte ich sür überrlüssig, da wir uns nicht allein durch den Ihnen gegebenen Eid sondern auch durch den jahrzehntelangen Kampf unlöslich mit Ihnen verdunden sühsen. Stabsleiter der BD. 11

Erlaß des Reichsinnenministers

Reichsminister Dr. Frid hat an die Beamten folgen-Erlag gerichtet:

Reichsminister Dr. Frid hat an die Beamten solgenden Erlaß gerichtet:
Die Borgänge des 30. Juni 1934 haben gezeigt, daß vereinzelt Bestrebungen vorhanden gewesen sind, gegen den Willen des Führers eine eigene Politift zu befreiden, damit den Führer und die Reichstegierung in Schwierigetern zu dringen und den Heichstegierung in Schwierigetern zu dringen und den Heichstegierung in Schwierigetern zu dringen und den Heichstegierung und der Staat ist aber auf unbedingtem Gehoriam, Tilzipsin und Unterordnung unter den Willen des Führers und seiner Beauftragten ausgebaut. Die Vollstreder des Willens des Jührers sind die Mitglieder der Reichstegierung und die Staatsbehörden. Sämtliche Beante schwieden nach den gesehlichen Bestimmungen ihren Vorgeletzten und die Staatsphilichen. Sie sind ihnen allein hierin voll verantwortlich. Wenn mir auch irgeschein Sabotageaft aus den Keihem der an Pflichtersstillung und Gehorsam gewöhnten Beauten ich voll werden gesehlichen Bestimmungen gewöhnten Beauten ich voll wie gesehlichen Bestimmungen gewöhnten Beauten ich voll und den gehore der geletzlichen Bertuch von Ungehoriam und Sabotage am großen Werfe unieres Führers entsprechend ahnden werde. Zeder Vorgeleiste hab darau zu auchten, daß die ihm untersellten. Begebenenfalls ist an mich auf dem Dienstwege zu berichten.

Renorganisation von 521-Gruppen

Minifterpräfident Göring hat folgende Berfügung er.

lassen, Der uppenführer General der Landespolizet Da-luege ist bevollmächtigt, für die Neuorganisation der SI.-Gruppen Berlin-Brandenburg, Bommern, Offmart, Shie sten, Mitte die entsprechenden Mahnahmen im Einverneh-tien, Mitte die entsprechenden Verpflessen die in der Partel und S. mit den guftandigen Dienstftellen der Bartei und GG.

Die Abstimmung im Saargebiet

Wer ift abstimmungsberechtigt?

Bon zuständiger amtlicher Stelle wird mitgeteilt:

oort mit der Abschledens niedergelassen hatte. Eine bestimmte Anwesenheitszeit wird somit nicht verlangt; auch wer sich erst am Stichtag, dem 28. Juni 1919, im Saargebiet niedergelassen hat, ist abstimmungsberechtigt. Andereseitsi sit die vor über gehe en de Abwesenheit vom ständigen Wohnort im Saargebiet ohne Einsluß auf die Stimmberechtigung, vorausgesetzt, daß der Wilse bestand, der im Saargebiet bezindehalten. Es sind sonach deilpielsweise auch abstimmungsberechtigt:

- a) Personen, die aus einer eine dostitumungsberechtigt:

 a) Personen, die aus einer Gemeinde des Saurgebiets

 zur Erfüllung des Militärdienstes eingezogen, am 28. Juni

 1919 aber noch nicht an ihren ständigen Wohnort im Saargebiet zurückgekehr waren, weil sie noch bei ihrem Truppenteil standen, oder sich in Gesangenschaft besanden oder

 infolge Berwundung oder Krantheit noch nicht in das Saargebiet zurücksehren konnten;
- geviet zurudkehren konnten;
 b) aktive deutsche Militärpersonen, die vor der Belehung des Saargediets bei einem im Saargediet garnionierenden Truppenteil standen und dei der Belekung das
 Saargediet verlassen musten, ihren Wohnsig doselbst aber
 bis 28. Juni 1919 noch nicht aufgegeden hatten. In Betracht kommen Offiziere, Militärbeannte, Unteroffiziere und
 Kasitulanten, nicht aber die lediglich zur Ersüllung ihrer
 Militärdienstyfische Eingezogenen;
- c) Personen, die sich über den 28. Juni 1919 zu Be-tuches, Studiens oder Ausbildungszwecken außerhalb ihres im Saargebiet gelegenen fländigen Wohnverts aufgehalten haben, selbst wenn sie am 28. Juni 1919 im Saargebiet polizeilich nicht gemeldet waren;
- d) Personen, die über den 28. Juni 1919 vorüber-gehend außerhalb ihres ständigen Wohnorts im Abstim-mungsgebiet eine Dienst- oder Arbeitstätigkeit ausgeübt

haben;
e) Bersonen, die om 28. Juni 1919 von ihrem ständigen Wohnsitz im Saargebiet verreist waren und sich polizieilich abgemeldet hatten, um 3. B. während der Reise am Ausenthaltsort Brotfarten zu erhalten;
spersonen, die um 28. Juni 1919 zwangsweise, 3. B. durch Ausweisungsbesch der damaligen Belnzungsmächte, von ihrem ständigen Wohnort im Saargebiet serngehalten worden sind oder die aus dem Saargebiet gestüchtet und die zu 28. Juni 1919 nicht zurückgetehrt waren.
Der Ausschlaft von Minderiährtaan und Entimündigten

worden ind oder die aus dem Saurgebiet gestüchtet und bis zum 28. Juni 1919 nicht zurückgetehrt waren.

Der Aufenthalt von Mindersährigen und Entmändigten am 28. Juni 1919 bestimmt sich nach dem Aufenthalt der Perionen, die die vöterliche Gewalt oder die Vornundschaft über sie ausübten. Der Aufenthalt der Eltern oder des Vornundes hat der dann keine entlcheidende Bedeutung, wenn ein Mindersähriger, der zu oleier Zeit getrennt von seinen Eltern oder seinem Bormunde wohnte, selbst sür seinen Unterdatt jurget. Eine am 28. Juni 1919 im Saargediet beschäftigte Mindersährige, die dort ihren Interhalt als Hausgedisschliftige Windersährige, die dort ihren Unterhalt als Hausgedisschliftige Windersährige, die dort ihren Unterhalt als Hausgedisschliftige eine Aufenthalt ihre Eltern damals nicht im Saargebiet wohnten. Die verheiratete Frau teilt den Aufenthalt ihres Ekegatten, sofern die Ehe vor dem 28. Juni 1919 geschlossen war.

An alle im Reich außerhalt des Saargebiets wohnhaften Derteihung der Abstimmungsberechtigung beauhr uchen können und isch vielen ein und ich vielen ein und ich vielen ein der Vorliehenden Richtlichen die Berteihung der Abstimmungsberechtigung beauhr uchen können und ich vielen Einwohnernelbeamt, in den Städten beim zusschaften vorliehendent, in den Städten beim zusschaften vorliehen der kein distaligung vor der Mohnlist am 28. Juni 1919 (In und Abmeldebeschiehungungen, Beschäftigungszeugnisse, Militärpapiere usw.) mitzubringen.

Weltedo

England: Gin frifder Wind weht durch das Land

Die sührenden englischen Blätter bemühen sich, die leisten Ereignisse in Deutschland sachlich und würdig au beursellen "Times" "Daily Telegraph" und "Daily Mail" jerechen ihre Einerfemung sür das Borgehen des Reichstanzlers gegen ausweiglerische und unsaubere Elemente in der NSDUR, aus.

der NSDNR aus.

An einem Leifartifel der "Times" heißt es, die nationalisatellische Bewegung lei tatfächlich gereinigt worden. Der Beilder Beildickellische Bereinigten der Geschichte des Nationallogialismus ein. Der Berliner Berichterstate der Beglieben in der steiner Berichterstate der Belates mehelt "discht gesehen ist die erroragende Talfache die, daß die Neinigung wirtungsvoll eröffnet worden st. Die Stärfe der nationalsozialistischen Necationaren wurde eine entmutigende Lection erteilt. "Times" wie auch andere Zeitungen stellen sest, daß das Borgehn Irlers in ganz Deutschland mit allgemeiner Befriedigung aufgenommen worden ist und daß ziller dabturd eine arosse Jahl neuer hundertprozentiger Ambänger gewonnen babe." "Inters Talt" ist eine Sondermesdung des "Daity Telegraph" überschrieben.

Billets Aftion, so ertsäct die Zeitung, habe einen unaus-

Biflers Aftion, fo erflärt die Zeitung, habe einen unau löschlichen Cindrud der Stärfe hinterlaffen, und hiller felbst habe die oberfte Jührung fester in der hand als jemals zu-"Wie man die Ergebniffe auch beurfeilen mag - der Rangler zeigte den Mut eines geborenen Führers von Mannern.

"Adolf hiller, der deutsche Kanzler, hat sein Land ge-rettel, so ichreibt "Daily Mail". Raich und mit unerbilf-licher Strenge hat er Deutschland von Männern befreit, die eine Gefahr für die Einigfeit des deutschen Boltes und für die Staatsordnung geworden waren. Jeht herricht große Freude in Deutschland. Ein frifder Wind weht durch das Cand. Niemals in der Geschichte Europas hat ein Gerricher mit fold dramatifcher Geschiwindigfeit gehandelt. Hillers Stellung ift jeht viel ffarter, als fie jemals feit feinem Macht-

Das Bolt ift allgemein erleichtert. Der schreckliche Vertauf, den die Berichwörung bei Gelingen der Pläne Röhms wahrscheinlich genommen hätte, ist durch einige lummarische hinrichtungen abgewandt worden. In einem Leitartikel des Blattes heißt es: "Hitler hat sich als ein Mann der Tat gezeigt. Mit seinen Maßnahmen hat er sethil seine nuften und ätteiten Freunde nicht verschont. Das hister-Negime hat unzweiselschaft seine Honden gesetzt, "Unter der llebestauft, "Die eiserne Hand in Deutschand" schreibt "Daity Mitters"; "Hitters drassisches Targischen hat ohne Zweiselsein Ansehen verstärft, besonders in der Jugend Deutschafe.

Im Gegensat hierzu stehen die "Morning Bost", "Daily Expreh", "News Chronicle" und der sozialistische "Daily heralb", die die Ereignisse in Deutschland in völlig entstell-ler, gehöffiger Form behandeln.

ter, gehässiger Form behandeln.

Daß es jest auch unter den liberalen Pressengen das Kegime in Deutschland die vom Kührer durchgesiden gegen das Kegime in Deutschland die vom Kührer durchgesichter Säuderungsattion nicht im Sinne ihrer Politik, den Nationalsozialismus anzuschwätzen, ausbeuten, sondern verluchen, die Größe und Sedeutung der Massachunen lachsich zu würdigen, dem beweist der heutige Leitartises des "Manch est er Gu ard dia n", in denn u. a. ausgessührt wird. General von Schleich er habe zweisellos nicht verzessen das er mitgeholsen habe, drei Kanzler zu stützen, er habe sich daher den nationalszalassischen Natzen zu stützen, er habe wie es heißt, seine Ubzel and ten in Paris und Vondon die SU. wieder ins Amt zurückziehen. Er habe, wie es heißt, seine Ubzel and ten in Paris und Vondon gegabt, die dieslomatische und sin anzielle Unterkützung zu erhalten verlucht hätten. Dies war, so bewert das Statt, die letzte Karte bes schlauen Glückziesletz, aber sie versagte. Im gegenwärtigen Augenblick schein Gitchen Stathspielers, aber sie versagte. Im gegenwärtigen Augenblick schein Insahnstingen sind vernichter vorden.

Sachliche Beurteilung in Franfreich

Die rückhaltlose Offenheit der aintlichen deutschen Ber-barungen mie die ziemlich fachliche Barickiante

Barifer Peristiereriniter in Berun haben zweizeins dazu beigelragen, daß sich die öffentliche Meinung Frankreichs im größen und ganzen ercht gemäßigt zu den Borgängen aus-gelprachen hal. Sillers persönliche Energie und hörte werden elanders anerkannt. Der "Te mp s" als das hervorra-genblie Sprachorgam der Regierung ihrelbt, daß siller weder von rechte noch von lints habe besinstussen siesen, inndern enischlossen einem Weg gegangen sei. In den weiteren Ausführungen wird unterfrichen, daß ziller und der Gauberteit sienes Regiments willen nicht vor seinen aähsten Freunden und nicht einmal vor denen zurückgeichrecht kei, die die Bewegung mit ihm ausgebaut bätten.

Was die weitere Jutunst antangt, so hat die alsbal sige Ausscheung der Alarmbereitschaft der Reichswehr, die das schmelle Niederschlagen der Revolle beweist, einen sehr be-rubsgenden Eindruck hinterlassen. Man sieht in der jehr tidsichtslos einsetzenden Reinigungsaftion eine Festigung der Macht histers.

der Racht Hillers.

Im übrigen sind die Pressestimmen nicht einheitlich in der Beurteilung. Einige Blätter sehen in dem Borgehen des Reichsbanglers einen Schlag gegen sints, andere gegen lints und rechts das beiht gegen jede Keatstion, von welcher Seite sie auch fame. — "Beitt Parssen" hebt hervor, daß Reichskanzler Hiller unbestrittener Herr der Lage sel. Das nationalsgalaisstiech Regime, das seit 17 Monaten an der Wacht sei, habe seine erste große Krise durch die energische Säuderungsattion überstanden. Es sei unbestreitbar, das der Führer und Göring einer Gesahr vorgebeugt hätten, die ihnen drohte.

Befriedigung in Italien

Die Ereignisse in Veutschaften haben nicht nur in der italienischen Presse stärste Beachtung gesunden, sondern sind vor allem auch in weiten Boltstreisen mit ungeheurer Unteilnahme aufgenommen worden. Die Blätter veranstateten noch spat Sonderausgaden, die im Straßenverkauf reisenden Absta sonderausgaden, die im Straßenverkauf reisenden Abstate wie die Sonntagenverkauf reisenden Abstate und bei erstellichten und aufrichtigem Interesse die Borgängen Deutschaften. Dessals wurde auch die nach den ersten darmierenden Gersichten aus London und Baris eingetrosiene Nachtschaften der Verledig un a ausgenommen. mit Befriedigung aufgenommen.

Starter Gindrud in Bolen

Die Warfchauer politischen Kreife beschäftigen sich mit sen Borgängen in Deutschland, die den stäften Eindruck gemacht haben. Die offiziöse "Gazeta Bolsta" nennt die Berichwörung einen gescheiterten Versuch, den Röhm planmäßig vorbereitet hätte. Da die Reichswehr nicht eingesetzt werden brauchte, sei der Beweis erbracht, daß der Kanzler die Situation vollständig beherricht. Der Kanzler hade in seinem Besehl an die SU. den Nachdruck auf die Notwendigseit einer moralischen Söuberung in den Reihen der Sympathien des Volkerschlandsc

Defterreichs Judenpreffe heht

Die gefante Bresse besaht sich auch weiterhin ausschließich mit den Ereignissen in Deutschland. Die jüdisch beeinstuffie Presse beingt die unglaublichsten Sensationsmeldumgen. die wiederzugeben sich eribrigt. — Ungenehm stechen
davon die "Wiener Neuesten Nachrichten" ab, die in einen
Bertsiner Bericht gegeniber den wieden Sensationsmeldumzen ausdrücklich seissellen, daß im ganzen Deutschen Neich
völlige Ruhe und Ordnung herrsche.

Die große Maffe der Su. habe feinen Mugenblid bie Sache Hitlers und des Nationalfogialismus verlaffen. Nirgends sei auch nur der geringste Zwischenfall zu verzeichnen. Die Auforität Hitlers als Parteisührer habe eine außerordentliche Probe bestanden und gehe gestärft aus diefer trüben Uffare hervor.

Bewunderung in Ungarn

Die Budapester Presse behandelt die deutschen Erelgenisse in breitester Ausstührlichzeit. Auch in den dem Oriten Reich nicht immer freundlich gesinnten Blätten kommt zum Teil große Befriedigung darüber zum Ausdruck, daß Reichskanzler Adolf hiller des Romplott Röhnt-Schleicher

jungen ift, mit traftvoller Sand und einem einzigen bieb die Widerlacher unschauft zu machen, einzigen rungoblatt "Tüggetlensen" lorer tu. a.: Das

Aldie fonne die Kraft der nationalfozialifiliden Ren unbeidränfte Madit Adolf Gitters bei Richts fonne die neuft der Radt Adolf Billers beile Misjon von Minuten die Aufroleger und öfflers bester des die Tallache, dass sittler es vermocht habe, inne. Aufroleger unidsädlich in Minuten die Aufroleger unidsädlich in machen Sonnabend erst habe Abolf Hiller mit den Reinland. Auf Sonnabend begonnen und school am Sounabend das nur den Aufrole mit der Abold das nur der Aufrole das Aufrole mit der Abold das der Am Sonnabend ertt nave avon genet mit den Reinig arbeiten begonnen und schon am Sonnabend das Reinemachen beendes. Die Kraft, mit der Adolf dits Keinemachen beendes. siehe gleich seiner v. Reinemachen beenoer. Die Reine gleich feiner Revolutio

Schweig: Riarend und berubigend

Schweis: Aiprend und veringend
Die Ereignisse in Deutschland werden von der geligte Aussichtlichkeit gemeldet und ten Presse in größter Aussichtlichkeit gemeldet und ten mentiert. De mehr Einzelheiten über die Worgsang to. 30. Juni bekanntwerden, um so beutschier pleiget sich der Presse der Presse der Eindrud wider, daß die Massachung der Presse der Spreigklangers und des preußsichen Winsserver der Presse der Verlagen der Verlagen der der verlagen der der verlagen verlagen der verlagen verlagen der verlagen

Einige Geichloffenheit

Dr. Len vor den politischen Leifern des Gaues fioln-Nachen Köln, 2. Ju

Der Stabsleiter der PD. und Führer der Quiden Köln. 2 duit.

Der Stabsleiter der PD. und Führer der Daulden gefände einen Appell der politischen Leiter des Geues eine Appell der politischen Die politischen Deiter des Geues eine Ansprache, in der er veschonten des Gaues eine Ansprache, in der er veschonten Appell der gewaltig und groß, daß es dafür er vellender habe, sei so gewaltig und groß, daß es dafür er wie der Führers zurückfam. Das, www. der Führer vollender habe man gelten wie der Führer sich vollkommen aufgebe. um allein ienem Führertum zu leben. Diese Hingade an eine Idee, an die dem Gelöbnis, Fehler, die aus unsern menschlichen die und den kommend. uns noch anhängen sollten, abzulegand wen ganz in den Dienst der großen Sache zu stellen. Eingehend legte Stabsleiter Dr. Lep sodann die Hus.

Singebend legte Stadsleiter Dr. Len Jodann die Agleaben der politischen Leiter dar und betonte, daß es ein der größten Handlungen und Laten des Filheres geschen Lei, daß er den Tup des politischen Leiters, des politischen Eriters, des politischen Eriters des politischen Eriters werden der Eriters der Dei Deichter der Eriters der Deichten der Eriters des politischen Eriters der Eriters des Eriters de

öihrertums und politischen Goldatentums geschaften dost Durch das energische Eingreisen des Jührers sei auch ieht wieder hoffentlich die Zeit da, wo SI, und politische Ceitung wieder ein herz und eine Seele seien, wie es mustagen wieder ein herz und eine Seele seien, wie es mustagen der Unstage, die Menichen zu stühren. Grundbedingung in allem sei die einige Geschlossenkeit. Jeder müsse die die einige Geschlossenkeit, teen und musig.

Albolf hitlers Tat habe bem Bolke, ber Partei und Deutschland jenen gewaltigen revolutionären Impuls wie dergegeben, ber notwendig sei und immer notwendig sein werde, um Deutschland zu ber Größe emporzyssühren. wie es nun einmal das Schickfal fordere.

Gegen den Rüftungswettlauf

Benderfon gegen die englische Mufruftungs- Politit.

Condon, 3. Juli

Der Präsident der Abrüstungstonferenz Hender, im Berlaufe einer Red son griff die englische Regierung im Berlaufe einer Red vor einem nationalen Arbeiterflub in ausschen Reden der Beise an. Unter Anspielung auf die fürzlichen Reden der englischen Luftsahrtministers und des Lordstegelbewoders, in denen die Lustaufrüstung Englands angeftindigt wurde, erflärte Henderson: "Diese Reden enthielten beinade in Hohnlächen gegenüber alten international gerichtein Re-itrebungen. Sie brachten Orohungen, eine Kolitif in Kralt Bu fegen, die latfächlich bedeuten würde, daß die Ubruftungsetonfereng ihre Turen ichließen und ihre Urbeit hinlegen

Wenn die englische Regierung die Politik versolgt, die diese Reden andeuten, dann werden wir das wahnsindiglie Rüstungsweltrennen haben, das es jemals in England der Europa gegeben hat. Dann wird es für uns unmöglich sein, irgendein histreiches Weltabkommen zu erreichen, sich nicht ein solches für die Rüstungsbegrenzung."

Die Siegerin Roman von J. Schneider-Foersti

URHEBER-RECHTSSCHUTZ: VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAG

(22. Fortlegung.)

"Das ist sehr löblich," beigied er sartaftisch. "Es macht aber die seine nicht wett, denn sie wiegt doppelt, weil er mein Kreund ist. — Schließlich ist doppelt, weil er mein Kreund ist. — Schließlich ist das eine Sache, die zwischen Wännern aussgetragen wird. Du braucht die dlop nicht weiter zu erregen." Sie war am Ende aller Kraft und jeglicher llederzlegung: "Jch abe ihn nur um Auskunft gebeten — mit vom du in Konstanz leskil." Die genigten gebeten zwischen kannt genigten kannt gewaldenes Subjett zu halten. Auf einer Stufe mit heitatsschwindlern und bergleichen. Sehr schweichlich zu nehmen der den von mir denst. — Aber dos dalb hättes du wahrhaftig nicht Dehmes Dienste in Anspruch zu nehmen brauchen. Es gibt in Konstanz eine Preug Seteftivblivos. Ich würde dir Achtell und Meiche erwischlen. Sie haben die heiten Detektive."

Dine darauf zu achten, daß sie mit einem Ausschlaging er nach der Altr, pfis draufen den handen und verließ das Haus.

Der alte Werlin ish eine Weile reglos, dann, als sie

werließ das Sauls.

Der alte Wertin jaß eine Weite regloß, dann, als sie ansichnellte, um ebenfalls das Zimmer zu verlassen, sage er giltig: "Bleiß, Stephanie! Benn iein Blut abgefühlt ist, fommt er wieder. Morgen ist alles anders Alber du mußt feine Sorge haben. Er betrigt die nicht. Geh, schalb ist feine Sorge haben. Er betrigt die nicht. Geh, schalb ist freihe Sorgen hacht. Geh, schalb ein ich Stunde, die man sich stephanie aber dachte, es könne feine schwerer sein, als die sie sieht hatte. Erst gegen drei Uhr früh särte siehen Schrift des Gatten draußen auf dem knirksenden Schnee. Einer der Hunde bellte und wurde mit kurzem

Pfiff zurechtgewiesen. Die schwere Sichentitr schlug

scharf ins Schloß.

Langiam, als trage er eine ungeheure Mübigkeit in den Hüben, kam er die Treppe herauf, machte an ihrem Jimmer halt und ging dann weiter. Leise schnappte die Titr auf der anderen Seite des Korridors ein.

Am Morgen hordte fie an feiner Tür, und als sich nichts regte, trat sie ein. Das Zimmer war leer. Die Unordnung, die ihr sofort in die Angen siel, war durch einen Bust von Zeitungen, Zeitschristen und Sesten, der auf Sicklen, Bett und Diwan ausgebreitet lagen, her-vorgerusen. Sans-Jörg mochte wohl den Nest der Nach

Sie laufchte nach dem Flur und nahm dann einige

Sie lauichte nach dem Flur und nahm dann einige Blätter zur Hand. Es waren lauter Fachzeitischrijten. Inch von Hands von Hands von Hands Von Hands Von Hands Von Hands Von dans-die etwas Verwerfliches, raffte sie ein halbes Untend Zeitungen rasch zusammen und trug ste auf ihr Jiminer. Sie wollte eine Stunde adwarten, wo sie nicht den dan der Ville den nach dem Seefiezimmer himnterging, um zu kulft sie nach dem Seefiezimmer himnterging, um zu frühstücken, traf sie auf dem ersten Treppenabschnitt mit ihrem Manu zusammen. Es schien, als sei die verzangene Nacht vollständig aus seinem Gedächtnis ausgelöscht. Er küßte sie, erkundigte sich nach ihrem Bestinden und schulg vor, am Nachmittag nach der Stadt zu seiner.

finden und schlug vor, am Nachmittag nach der Stadt zu fahren.
Sie hätte selig sein können und war es nicht. Das Wissen um jenen Brief ertötete alle Freude im Kelm. Vielleight wäre es besser gewesen, ihm bei der gestrigen Anseinandersetung das Schriftstid einsach auf den Tisch zu segen und zu sagen: "Hier, sieh selbst dein geheinschaften!" Aber sie hatte sich der Schande der Spionage und des Diebstadts nicht zeihen wollen. Und er hatte das Kehlen des Schreibens wohl noch gar nicht bewerkt. Alls sie gemeinsam das Speisezimmer betraten, erwartete sie schon der alte Baron mit tiesen, sorgenvollen. Bet den Hartach, zu der hatte das Kriffick verlief ohne jeden Zwischensall.
Bet den Hartach, zu denen man um elf geladen war, herrschiet wie gewöhnlich fröhliches Leben und Treiben.

Sin Biertel der Verwandtichaft war stets auf Jeich bach zu Besuch. Man wußte, daß man dort niemand im Wege war.

Hand-Jörg zeigte fich von feiner beften Seite, balgit fich mit den fleinen Bafen und ftand den jungen Beb tern Rede und Antwort über feine neuesten Er

tern Rede und Antwort siber seine neuesten er sindingen.
"Apropos," sagte Harrach zu Stephanie, die eben in den Musikssane eine wulke, "ich hätte ein Wortmid den Wusikssane Erfer, der eine wundervolle Sicht ihre die Seben gewährte und blichte ihn kragend an. Er schien von der überlegen: "Wöchtelt dur ein gutes Vert und zu einen Keitluncht, der sich machen lätet." "Es läßt sich machen. Steffie. Ich dasse den nach zu einen Reitluncht, der sich mis Verhör genommer als ebemaliger Dfiszer entpuppte. Abelließ kinder kitbel. Kamilie einwanddrei, aber arm. Er palit micht recht ins Terrain, wenn ich sagen was des in der einen Keitluncht, der sich nur einen Keitluncht, der sich nur einen Keitluncht, der sich palit micht recht ins Terrain, wenn ich so ander und stelle kinder kitbel. "Kamulite einwandfrei, aber arm. Er palit micht recht ins Terrain, wenn ich so ander und der vereinnen wenn den mit die Antwort erläß, bis in febr verbunden."
Win Zächeln kand um ihren Mund. Sie begriff ohn welteres. Seine beiben Enfellsöchter waren erst viezeh und sech geden Ander in eine Anders welch eine Medicken und kieden die und haben der Siche beiben Enfellsöchter waren erst viezeh und bechach Ardre. "Den soll ich als nur den der wert der den den den der den den der den den den der den den den der den den den der den den der den den den der den den den der den den der den den der den den den der den den den der den den den der den den der den den der den den den der den den der den den den der den den der den den der den den der den den den der den den den der den den der den den der den den der den den den den der den den der den den den der den d

"Sofort!" Then angenoria gerorien, Der alte Merlin sas nebenan im Mustifisaon und fas sofort mit ihm. Stephanie nahm ein blondes Hang von einer Umarmung der garrachstöcker mochte, von seinem Acrmel und sagte abgernt, wie gerne einen abgebauten Offisier bei und unter bringen. Haben wir Platz und Bedarf, Appa 2006. (Fortfehing ' , ,)

meifter 2 bas Fest gand gun fonftem gerverein Reftehen Feftomm eitherige

0

Raumma pon hier Bebamme gratuliere

getrübt

ausführli

£ 3 6—8 Fül fie. Dier eine Bo es wird e fie nach & ben Geer brauß in

Adolf H de von Greigniffe 30. Juni in der let raschend polle llnt obachiet. diesem ho hat. Die führung unfer Füt fein perfoi auffucht u muß der rater Roh und ber t So nachfit hat, fo un bas Befai daß Bitler wird, wen land geht. einen uner feit in un llang aus und Schül

bundesführ de Reiche Ditter. D bis 9. Jul wird auf allen alten lag teilneh bereitet. ihre Bevöl ihre Gasifi erfahren, Borarbeiten ben Baute

geifterung gu unferen

Aus der heimat

Spangenberg, ben 3. Bull 1984.

ben Revo.
beiler be.
be, inner.
a machen.
inigungs.
as große
differ die.
olufion in

Machen.

eutichen eutichen Meijes Meijes Köllas Sollas Goldas Goldas er volls er volls die feinem jeinem jeinem jeinem odle zu Schwär en und en

e Luj. eine ewesen itijden habe.

i auch lifische

es im

Raudern

Bauen und Erleben; es führt zum beint Schauen und Erleben ist. werd gelur, die Leben schafft und voll Erleben ist. werd gelur, die Leben schafft und voll Erleben ist. werd gelur, die Archive der er erleben ist und benne, die mit uns den Arcg himstellen die Liefen die Leben schaft und benne, die Kital und benne, die Kital und erleben. Die Stadt ist Erleben die die Leifen die die der auch in die Leben schafften eines Schalen die Leben sie deben sie gelunden Archiven die Leben sie gelunden Grundlogen des Lebens zu die gelunden Mrundlogen des Lebens zu die gelunden Grundlogen des Lebens zu die gelunden Grundlogen des Lebens zu die gelunden die werticktende Archiven der Späller der Menschaft der Archiven der Archiven der Archiven der Archiven der Archiven der Archiven der Späller der Menschaft der Archiven der Fahren der Archiven der Fahren

o Eilberhochzeit. Um 5. bs. Mis feiern Bacter-nie Mibelm Mohr und Frau Emilie geb. Bertram ufft der Giberlochzelt Wir reichen forn heute bie hub gur Bratulation.

Gründungefeier des Rriegervereins. wifim Beter und in befter Beise hat ber hiesige Rriereichen gefeiert, Den Auftakt bilbete ein ftart besuchter albumers, ber leiber burch bas verraterifche Treiben bes brigen Stabschef Rohm und seiner Komplicen etwas with wurde. Wie werden in nächster Nummer einen midtliden Bericht veröffentlichen, da wir beute wegen finmangel nicht bazu in der Lage find.

Beftandenes Examen. Frau R. Wollenhaupt m bier bat nach einer langeren Ausbildung bas ftaail. wanmen Eramen mit gutem Erfolg bestanden.

t Jungvolf-Shulung. Gestern begann die Großihr bes Jungbaumes 1/274 Mellungen-Friglar, Zwecks
Stobing ber jungen Führer muffen fich von jedem Stamm
1-8 fibrer beteiligen. Die Bahnfahrt geht bis Osnabrud m von hier aus zu Fuß an ber Ems hoch bis zur Norb. bier, gang nah an ben Dunen, werben bie worde lagern. Faft alle waren noch nicht so weit, amit ein Echonis für jeben Jungen werben, und wenn irat hauf baufe tommen, werben fie ihren Kameraben von wenn, ben Fiffen, und ber großen Gemeinschaft wie in ben Jung auf ber huß in den Dunen ergablen ...

Die Burgfitfcule gedenft der Großtat boff filters. Die lette Boche vor Ferienbeginn wurtom Schulleiter Ruppel mit einer Betrachtung über die
angeleitet. Die Ereignisse bes smill voer lesten Tage eingezeitet. Die Geriginge der Imple dem her die Entwicklung der Dinge der testen Zeit aufmerkam versolgt hat, sehr übere Index gekommen. Zeber Deutsche hat die verhängnisse Unterminierungsarbeit der Reaktion mit Sorge ber die Unterminierungsarbeit der Reaktion mit Sorge ber daße er Beber Deutsche bantt heute bem Guhrer, bag er beim bodverfalerischen Treiben endlich ein Ende gemacht a. Die Tat Hilles gewinnt durch die Art der Aus-kang an Größe. In es nicht bewundernswert, daß wie Köhrer, ohne auch nur einen Augendlick an sich und m erfoniges Schieffal ju benten, bas Berraterneft selbst wiede mich mich ben Berraterneft felbst wiede mich mich Baben, als er bem Hoghorer wohl erlitten haben, als er bem Hoghorer bie Baben, als er bem Hoghorer ben Baben, als er bem Hoghorer bie B iler Rohm, bem er unbedingtes Bertrauen gefchenkt hatte and geht. Wir durfen froh fein und uns glücklich nennen imm unerhittlichen Berfechter bes Nechts und ber Ehrlich-tein unerhittlichen Berfechter bes Nechts und ber Ehrliche mervelitigen Beifecter bes Rechts und ver eszeine mierem geliebeten Boltekanzler zu haben, Die Feier ang aus mit bem Liebe Porft Wessels, bas von Lehren Gediten bei dieser Gelegenheit mit besonderer Bestillung gelungen wurde und ein Bekenntnis der Treue Amlerem Führer barftellt.

Reichstriegertag abgefagt! Der Ruffhauferseighter Oberst a. D. Reinharb eitst mit: Der Beut-dig gliedstriegerbund Kyffidaler fielt treu zur Regierung Dir. Der 5. Deutsche Reichstriegertag, der vom 7. is 9. Juli in Kassel flattsinden sollte, ist adgesagt und am alen Soldaten, die am 5. Deutsche Reichstriegers kilmehmen wollten, eine sehr verständliche Entidussigung kin. Der allem aber ind es eine Stadprick bat kilmehmen wollten, eine sehr verständliche Entidussigung kin. Der allem aber ind es bie Stadt Kassel und with Bor allen der sind est bie Stadt Kaffel und Beolterung, die nunmehr darauf verzichten muffen, ihrt, wird bie Stadterung, die nunmehr darauf verzichten muffen, ihrt, wird bie Stadtverwaltung von heute ab alle vareiten einstellen und die vor der Bollendung ftehen Daulen ufm. wieder abbrechen.

Dem Führer ewige Treue!

Fünftaufend Amiswalter bes Gaues Autheffen beim Appell auf der Waltemühle Gewaltiges Trenebeteuntnis gn Abolf Hitler.

Der Umismalter-Appell bes Gaues Rurbeffen, geftern auf ber Waltemuble bei Wellungen alle politischen Amtswalter zusammensahrte, ftand unter ber großen, besteinben Tat unseres Führers Abolf Hiter.

Das neue Deutschland Abolf hitters hat in blesen Tagen seine schwerfte Prufung bekanden. Der Fuhrec, den Berrat umlauerte, hat so gehandelt, wie es das beutsche Bolt von ihm erwartete. Nun geht ein befreiendes Aufalmen durch die Reihen der Millionen, die als wahre Nationalsozialisten nur für das Wohl des gesamten Boltes tämpften und noch im Kanupfe flehen und die Mit Sorge bie Handlungen von Menschen versolgten, die nicht würde waren, das Schrentleid Abolf Hitlers zu tragen. Ein Bolt, bas mit einem großen Führer jahrelang im hättesten Kampbe für die beutsche Freiheit, sür die große Boltsgemeinschalt aller Deutsche greiheit, sür die große Boltsgemeinschalt aller Deutschen gerungen und geblutet hat, erblickt in der entscheidenden Tat seines Fisheres gegeniber den Berrätern die große Dand der Gottheit, die ein Bolt nicht vergehen und vernichten läßt, das im sesten Glauben an seine große Julunst alles zu tun dereit ist, was den Frieben in seinen Reisson geschent ben in feinen Reihen aufbaut.

Unfere beutiche Boltsgemeinichaft ift etwas fo Großes, Erhabenes, daß diejenigen, welche fle wieder vernichten wollen, im neuen Deutschland für alle Zukunft keinen Plas mehr finden werben.

Schon in ben fruben Morgenflunden fuhren Taufenbe hinaus zu ber Stätte, in ber bisher abertausenbe von Amtswaltern unferes Baues im nationalfozialiftifden 3been gefdult wurden, um biefe fo wichtige Aufgabe auch in ben fleinsten Dorfern durchführen zu können. Mit biesem Appell der Bolitischen Leiter war noch eine Zusammen-kunft der bisherigen Lehrgangsteilnehmer verbunden.

Um 11 Uhr ftanden etwa 5000 Bolitische Leiter in Reih und Glied angetreten. Die einzelnen Areisleiter melbeten Gauschulungsleiter Bg Neuburg die Zahl der Amtsmalter ihres Rreifes.

Gau-Infpetteur Pg. Wagner

begrußte zunächft mit herzlichen Worten und ging auf die Bedeutung ber Arbeit in der Ballemuble im neuen Deutschland ein, nachdem fie unter bem margiftischen System eine Brutftelle bes Kommunismus gewesen war,

In biefer Schule, so führte er aus, werbe die Kame-rabschaft gepflegt und gepredigt neben ber weltanschau-lichen Schulung des einzelnen Parteigenossen. Die Tat unseres Führers habe uns frei gemacht von einem Druck, ber auf vielen Barteigenoffen laftete. Er nur fei ber einzige mahre Nationalfozialift und ihn muffe man fich her auf immer wieber jum Borbi'd nehmen. 3m Intereffe Autunft bes deutschen Volles und besonders der deutsche Jugend habe er die Verräter gesaßt und unschädlich gemacht. Fur jeben ecten Deutschen gelte es jest erneut, ecte Ramerabichaft zu uben, wie fie einft im Schugengraben geubt murbe.

Geine Rebe flang aus in bem Belöbnis: Wir haben unserem Führer die Treue geschworen und halten sie bis zum Tode.

Gauwirtschafteberater Bg. Braun

ging in ernfter, pactenber Rede auf die Bedeutung des Tages ein, die darin bestehe, unsere unwandelbare Treue zu Abolf hitler zu bekurden. Das neue Deutschland habe gu Ander gu bettanden. Die Berrater habe ihr Schieften Brufung bestanden. Die Berrater habe ihr Schieftel ereilt, und im Führer habe fich in jener entscheinen Stunde das höchfte Führertum entwickelt. Er habe alles mit angesehen, boch als Glaube und Bertrauen verfagt hatten, habe er fo gehandelt, wie feit Jahrnunderten iagt gatten, gotten gehandet habe, fei von ihn ein gro-fer personider Rut gezigt worden in einer Mission, die um ber großen Sache des deutschen Volken willen in schwe-Stunde erfüllt merben mußte.

Run jubele ihm bas beutsche Bolt gu, großen Sorge, und es erkenne, daß er ber Trager eines Beengutes sei, das uns Religion werden soll und muß. Er, der Führer, der das Schlimmste. den Verrat aus eige-nen Reihen erlebt habe, wachse jegt an das höchste Führertum.

Das beutsche Bolt wolle feine zweite Revolution, und nur die Schmugigften tonnten einen folchen Bunfch äußern.

Die bereits ergangenen ToteBurteile und ihre Bollftredung vereins eigenigenen Seber einzelne gabe bie hei-lige Pflicht, dem Fährer im Leifungsprinzip, in dem Ber-antwortungsgefühl, nachzueisern, sich selbst zu erzieden, da-mit er innerlich flärfer und ein wahrer Nationalfozialist werde. Ein jeder Boltsgenosse habe jegt die Ausgade, fich ernftlich zu prufen, ob er auch zu benen gehöre, Die Notionalsozialiften geworben seien, weil fie in Amt und Warben glangen wollen.

Mir alle fo betonte Ba. Braun, haben nur eine Pflicht, namlich:

Mur Fuhrer ber nationalsozialiftischen Bewegung gu fein, bie bem beutschen Bolt zu bienen hat.

haben aber auch bie große Aufgabe, ben echten Mati-Bir haben aber auch vie große aufgave, von echten Rati-onalszialisten allen Bolts, einossen vorzuleben. Das ersor-bert von uns große Anstrengungen, und biese Antwort an uns selbst sind wir unserem großen Führer schuldig, ber uns auch in dieser hinscht das schönste und größte Vorbild ift.

Muf bie große Rampfgeit gurudblidenb, bob ber Reb. ner hervor, daß biefe Beit unfere schönfte und giadlichte war, baß es jest wieder zu tampfen gelte, um bie Bollenbung bes großen Wertes unferes Subrers herbetzusübren, jum Segen fur ein Bolt, bas die Freiheit und eine gludtiche gutunft erichne.

Rach biefer begeiftert aufgenommenen Rebe ertlang es aus funitaufend Reblen wie ein Somur:

Die Fahne hoch, bie Reihen feft gefchloffen-

Nach einer Mittagspause erschien Reichsschulungsleiter Bippermann von Gaupersonalamtsleiter Bg. Neubnrg herz-lich begrußt. Dann schritten beibe bie Fronten ab und begrußt. begrüßten bie Bolitifchen Leiter bes Baues Rurheffen.

Bg. Renburg

wies in turzer Begrußungsansprace auf die Tatsache bin, baß die Gausubereichule ein Jahr bestehe und segensreiche Arbeit geleistet habe. Dann überbrachte er die Gruße und Arbeit geleffet habe. Dann überbrachte er bie Gruße und Gludwunfche bes leiber burch Urlaub am Gricheinen verhinderten Gauleiters Staatstat Weinrich und verlas ein

Telegramm an ben Führer Abolf Siller, in bem bie Telegramm an ben Führer Abolf Siller, in bem bie angetretenen Bolitischen Leiter Kurhessens bem Führer ihre Grüße und unerschütterliche Treue zum Ausbruck bringen mit bem Gelöbnis, mit ihm stels einmütig in ber Arbeit für bas nationalsozialistische Deutschland zusammenzustehen.

Reichsichulungeleiter Bippermaun

überbrachte gunachft bie Bruge bes burch wichtige Arbeiten verhinderten Reichsleiter Rofenberg und ging in außeror-bentlich nadender Rebe auf Die Entscheidungen bes Fuhrers venttig patteiner neve auf die Entigerbungen von gegenüber ben Berrätern an ber Bewegung ein, wobei er betonte, daß ber nationalfozialifiifce Staat immer nur Phantasie bleibe, wenn es nicht gelingt, neue, beutsche Menschen zu erziehen, sie in ihrem Denken und Fühlen umguformen. Das habe unser Führer erkannt und mit ben Worten ausgesprochen:

"Ich tämpse nicht um die Macht, sond Seele des deutschen Boltes." fonbern um bie

Es gehe bei ber nationalfogialiftifchen Revolution auch nicht um bie wirtschaftliche Umformung, sondern um einen geiftigen Umbruch, ber bie große Zeitenwende herbeiführe.

Die Erkenninis all biefer Dinge folle burch bie welt-anschauliche Schulung in bas beutsche Bolt hineingetragen merben. Der Nationalfozialismus folle als ein Grlebnis auf die tommenden Generationen übertragen werden.

Der nationalfozialiftifche Blaube muffe burch Schulung ein sicheres Fundament erhalten. In Diefer Sinfickt lei auch das Borleben des Nationalsozialismus durch die Führer ein gewaltiges Mittel. Das beutsche Bolt beurteile Führer ein gewaltiges Veittel. Was veuige von veutren. in dem Auftreten seiner Führer die nationalsosalistische Jode und könne leicht zur Berzweislung an ihr gedracht werden. Allerdings solle man bedenken, daß das neue Beutschlachad erft in seiner Entwicklung stehe. Der Politische Leiter sei disher durch Kleinkram überlaftet gewesen. Deshalb fei es fehr notwendig, ihn einmal aus feinem Alltagsleben herauszureißen und ihn das höhere Biel bes Rationalfozialismus ertennen zu laffen.

Es werbe fich, so führte ber Rebner weiter aus, im fe ber Zeit bie Spreu von bem Beigen unterscheiben gaufe ver Zeit vie Spreit von dem Ausigen interlogetoen und wer sich höher dunke als er stehe, habe schon immer das Gleichgewicht verloren. Deute und morgen werde die gewalige Säuberung sortgeset werden. Es sei ein Berbrechen, wenn versucht werde, das deutsche Bolt wieder in Barteien zu tluften nach einem jahrelangen Rampfe ber Bewegung gegen bas Bongentum.

Der Berrat bes Dugfreundes bes Führers und fein Ende beweise, daß es bem Führer nicht auf ben Menschen antomme, sondern barauf, daß die Bewegung stehe und bem beutschen Bolke bamit gedient werbe.

Millionen Deutsche schäften fich heute gludlich, sagen zu tomnen: "Führer, ich bin dir treu!" Diese Menschen seien echte Nationalsozialisten, die das Schickal der legten 15 Jahre geformt habe. Das große Fronterleben ber Kriegszeit habe ben Resonanzboben für bie neue Zeit unter Führung Abolf Bitlers gefchaffen.

Rudlickend auf die Rampfiahre bes Nationalfogia. lismus wies ber Redner auch auf einen grimmigen Beg. mer hin, ber manchen nationallogialifischen Rampfer ins Gefängnis gebracht habe: General Schleicher. Er fei auch unter ben Berratern und habe bereits ben Tob gefunden.

Wer einmal, so führte Pg. Wippermann weiter aus, für Abolf hitler recht getämpft habe, werbe mit seinem geben bas Ertampfte verteibigen. Für uns gebe es brei Berpflichtungen: Der Gegenwart zu zeigen, daß wir große, beutsche Menschen sind, die Ehrung ber toten Kampfer und die Berantwortung der Zukunst gegenüber. Unter biesen Geschichten werde der Stab noch über manchen Rüfter gebrochen werden, der sich als solcher nicht eigne. Wesentlich aber sei die Inventur in dem Herzen jedes einzelnen von uns, damit er start werde, sauber und treu, ein rechter Lehrer der nationalsysialikischen Weltanschauf ung. Für uns nichts, alles aber für die deutsche Jugend und des Boltes Zutunft.

Mit einem gewaltigen, auf die Ereignisse bes Tages umgeformten Schlachteul: "Ghrlichteit erwache! ichloß der Redner seine padende, mit großer Begeisterung aufgenommene Rede, der ber gemeinsame Gesang bes horst-Bessel.

Enraperein Grober Dtut pon 1863

Die Turner Georg Susborf, Anton Ellrich und henrich Rurgrod sind wegen unturnerischen Berhaltens und grober Disziplinlofigeit aus bem Berein und bamit aus ber D.T. ausgestoßen.

Der Bereinsführer.

Schwarzes Brett der Partei.

Busammentunft aller Politischen Leiter b.D.G. ein für allemal jeden Mittwoch 8 Uhr im Rathaus.

Gewaltregiment im Memeigebiet

Willfüratte des litauifden Direfforium

Momel, 2 Aut

Das vom Gouverneur neu eingefeilte Candbesdierle-inm Reigns hat bereits, wie der Candrepröfdent seinen in einem Interview anfündigt, mit der Entleftung und Beunten der autonomen Organe begonnen. Die drei Cand-räte des Gebietes wurden bereits ihrer Kentier authoben.

råte des Gebietes wurden dereits ihrer Aemter entdoben.

Ju neuen Landräfen wurden die latgenden Perionen ernannti der frühere Landesprätient Tollichne für den Areis Memel, der Leiter des Statiffichen Anthes Mache für den Areis Henderfüg und das frühere Miglied des Landesdurchteriums Bongeder für den Areis Hogegen. Jum Leiter des Statiffichen Anthes wurde der frühere Konizeidirectur Loselfis, aum Schultat der frühere Landesprätischen Similitätien Anthes wurde der frühere Landesprätischen Similitätien den Similitätien der Frühere Landesprätischen Leiter der Leiter und ehema. Je Landers der Frühere Landesprätischen Lindesprätischen Lindesprätisch

warten.

Die Este, mit der das neue Laudesdiretsorium mit der Eutlassung der Beamten beginnt, ist darauf zurückzuführen, dass das neue Direktorium innerholts von 4 Wochen lich beim Landkag ein Berkronensvolum einholen muß was mit Sicherheit nicht gelingen wird "worauf der Küdtrikt erfolgen muß. Bis dahin steht dem Landesdirektorium die Entstassung und Reuernennung von Beamten zu.

Mit der Neubelegung der Spigenbehörden mird die Sauberungsotion" unabhängig vom weiteren Westeber mird die Sauberungsotion" unabhängig vom weiteren Bestehen des letigen Direktoriums in den mittleren und unteren Beanntenkreisen gesichert. Wie verlautet, soll ouch die auf den 16. Juli anderaumte Kreistagswahl in Poogegen und heeblich sorden das die Landwirte mit der Begründung, daß der Wahlternin auf die ungünftigfte Zeit angelegt iet. Cleichfalls heißt es, daß die Landwirte die Streichung older Wahltorichlage sordern, in denen Kandidaten aufgeleit sind, die sich durch ihre staatsseindliche Tätigkeit tompromittiert hätten.

Turchtbares Araftwagenunglüd

Torgan, 3. Juli. Nachts ereignete sich gegen %2 Uhr in der Nähe der Orlschaft Döbrichau ein solgenschweres Krastwagenungläd. Der Kobershahrer Kriegerverein halte mit einem Torganer Antobus eine Vergnügungssahrt nach polsdam unternommen. Auf der Rüdfahrt verlor der Führer — anischenend infolge Uebermüdung — die Gewalf über den Wagen, der mit einem heitigen Anprall gegen einen Baum suhr. Einer der Insissen war solgen der kontrolle gebracht. Dier verstehen und dem Torganer Krankenhaus gebracht, dier verstehen nach dem Torganer Krankenhaus gebracht, dier verstehen nach dem Torganer Krankenhaus gebracht, dier verstehen ner Ausbungen. Der Autobus wurde vollständig zertrimmert. Der Wagenführer fam mit unweienssichen Berlehungen davon.

Bon der Berlobungsfeier in den Tod

Paris, 3. Juli. Ein tragifches Berlobungsfelt erleb'en 3 mei Familien in dem Parijer Borort Colombes. Sie feierten eine Berlobung und unlernahmen am Nachmittag eine Kahupartie auf der Seine. Us sie um eine Insel suhren, wurden sie plößlich von einem Motorkahn gerammt. Von den Insaften des Bootes tonnte sich nur der 25 Jahre alte Berlobe retten. Als anderen ertraufen, und zwar seine beiden 10- bezw. 12fährigen Brüder, seine 25 Jahre alte Kussin, seine 19 Jahre alte Bruder.

Turnen und Sport

Die Internationale Kanuregatia in Grünau brachte beuticheiege. Im Einerfajat fonnte der Hamburger Cammerer dem uropameister Hamburger Gründerer dem uropameister Hamburger Gründerer dem im Jweierfaiat waren Hamburger Deutschaft der Gründerführen. im Zweierfaiat waren Hurber Zweier-Kanadier wurder Kulb-feite (Prag) eine Beute des Ausländer, Fürus-Bachann (Hamburger) belegten den 2. Plag vor den anderen Pra-ru Cignor-Canda

Ein Schwimm-Städlewettfampf zwischen Stettin und Kö-berg fam vor 7000 Zuschauern in Stettin zum Austrag. 31 : 21 konnten die Einheimischen ihren Vorsahrssieg wie-

Das Aachener Reitturnier jand vor einer riefigen Julchauermenge seinen Abschlüße. Ein Jagdspringen um den Preis des
Reichswederministers holte sich von 26 Bewerdern nach Siechen
der polnische Hutzer und Krowe auf "Wostal" Den 2 Kagt genieten sich "Nanut" (Fr. v. Opel), "Olas" (Obt. K. Hosse), "Begalo"
(Obert Borjaressischen) und "Rorgisse" (Es Guiterrez-Itatien). Im Barrierenspringen blieden "Bianta" (Azel Hosses), und
Keifa" (Hymn Auchischen) eine Besant mit 6 ersten und
z zweiten Preis Deutschand sieht im Gesant mit 6 ersten und
z zweiten Rüchen vor Italien, Bosen und Ungarn an erster
Stelle

Sielle Ginen deutschen Keitersieg gab es beim internationalen Turner in Thun (Schweiz), In der Olympiade-Oressurgung erhelt Rittmessten Gerharb auf "g. 45" den ersten Freis.
Die deutschen Juniven-Tenziemenstleschaften famen in Meimar zum Abschluß Im Endpilct der Herren murde der Berlinen Göpfert überrasschend 6:2, 5:7, 1:6 on Hilbebrandt-Mannheim geschlagen, und auch das Tamenspiel wurde erft nach Kamps von Frt. Buderus 7:3, 3:6, 6:2 über Frt. Buja gewonnen.

Aleiner Weltspiegel

Es verlautet, daß wegen der Borjälle in Brag, wo Soldaten heinwehrleute verprügelten, der Sicherheitsdirettor von Steleenart seines Bollens enthoben wurde.
Bei einer Nachwahl zum Generalrat der Seine wurde für den Rahlbegirt St. Denis ein fommunistischer Bertreter mit 3085 Stimmen gegen den radifalen Bertreter mit 2778 Stimmen ge-

Stimmen gegen von twolinden detteier mit 21to Stimmen ge-mabit.
Der frongofifche Kriegeminifter Pétain hat durch ben Staats-praffibenten die Ernennung des Generals Guitry zum General-gouvernehr von Meh unterzeichnen laffen.

3u leiweren Jusammenstößen zwischen Anhängern de Baleras und teischen Rauhemden tom es in Dubtin anfäsisch einer Versammlung des Generals O'Duffp. Sechs Personen wurden verlegt. Eisenstangen, Dossphere und Steine wurden von bei-den fämpsenden Karteien als Wassen benuft.



Der Dank an den

Neue Sikewelle droht

Die einzelmen Luftmassentörper traten in der setzten Seit scharf hervor. In der Zeit vom 16.—18, sagerte über Mitteleuropa trodene kontinentale Tropistust und die die und die Vollegenessen in Jöchsteneraturen die 34 Grad. Sie wurde am 18. und 19. ersetzt durch seuchte maritime Tropistust und Unter Auftragen der Wechsten auf die Unter Bedieft wieden Soriibergang eines Tiefs mit Ofsturs von Schottland ach Sidhstonbinavien. Auf der Rückseite des Tiefs brach

rach Sidsstandinovien. Auf der Rückseite des Tiefs brach, dann am 20. und 21. maritime Polarlust unter Schauerstätigkeit ein, so daß das Tagesmaximum auf 17—20 Grad untidiging. Naich wurde der Raklfusststam wieder unterdunden, indem sich ein neues Tief westlicht von Irland bildete. Ein neuer Borstoß maritimer Warmslust gelangte nach Baden wieder größere Kegenmengen. Auf dem Ozean hatte sich am 22. ein neues Tief entwickel, das zur Biskana wanderte. Diese Lage der beiden Oruckgebilde hatte sür Mitteleuropa eine neue Wärmewelle ausgelöst. Am 25. und 26 gelangte dann Mitteleuropa in den Bereich sicher Kestlust. Wieder sich eine neue Häusen des Ereichstüßer Bestlust. Wieder sich eine neue Häusen des Ereichstüßer Verlust. Wieder sich eine neue hie einem Lindstandind virdt ein Sturmwirbel and Europa vor, auf dessen List sich neue Siörungen entwickeln werden. Dann sind wieder Gewitter mit Regen und Libsüblung zu erwärten.

Kontrolle aller Araftiahrzeuge?

Die Berkehrssicherheit soft mit alten Mitteln gefördert werden. Der Schaden, der der beutschaften Bolkswirtschaft jährlich durch Unterlagen der Lett und deren Kolgen entsteht, deläuft sich durch Unterlagen der Lett und deren Kolgen entsteht, deläuft sich auf rund 2 Milliarden RM. Im Jahre 1933 waren hieran die Berkehrsunfälle mit einer Summe von rund 2,5 Milliarden RM beteiligt. Das ist ein Beweis dofür, wie notwendig eine weitgehende Berkehrseziehung ist. Etwa 30 v. 5) der Ilnfälle im Berkehrswesen sind nach der Weinung von Sachperitändigen auf techniche Mängel oder auf Schlivrigsteinen in der Wagenebehndung zurückten. Die Zeitlchrift "Auto und Kraftrad" ermaßnit darübern. Die Zeitlchrift "Auto und Kraftrad" ermaßnit darüberneise eingelieben, lowohl hinsichtlich der eigenen Hahrweise auch in bezug auf die Instandbaltung des Kahrzeunges, Schade der der Kröhrerausbildung folkte es eine vordringliche Aufgabe der Kohrlehrer sein, die Technit des Kurvennehmens eingefend zu behandeln. Erreng genommen, so wird ein größer Schritt vorwärts zu einer werklichen Rerkehrssicherheit.

Bom Temperament der Lofomotive Eine fleine Gijenbahnpfnchologie.

Eine kleine Cijenbahnphydologie.

Bielbelächelt ist der Bis von dem Manne, der mit ichmußigen Händen vom Bahnhof kommt: er hat die Lokomotive gestreichelt, weit sie seine Schwiegermuster enstührte. Und doch liegt darin ein tieser Sinn. Ber hälte nicht schweidenden und zischenden Ungefinden, das uns in die Ferne bringt, es mit seinen Gedanken des uns in die Ferne bringt, es mit seinen Gedanken beseuft Wewist, auch Lokomotiven haben Temperament, haben Charaster, unterschiedelt nach ihrer Bauart, nach ihrem Zweck. Bestendert und siehen Bestendert und seinen Schweiter unterschiedelt nach ihrer Bauart, nach ihrem Zweck. Bestendert und sieher Banuffällischet, das sind die weientlichsten Charasterzsüge der Bersonenzuglokomotive. Has üngslich vermeidet sie es, Aussmerksanden von der Abnehöfen der Größtädte, in denen die Schwelzige das große Bort reden, seit sie sich, möglicht an einer abgelegenen Eiste des Bahnhoss, still vor den Zug und warten gelassen auf das Zeichen zur Ubsahrt. — Und dach zu hören, einer abgelegenen und das Zeichen zur Ubsahrt. — Und dach zu die sieren ehernen, unwandelbaren Ehrgeiz: auf die Minute pünktlich auf dem nächten Bahnhosse einzutressen! Dort bedeutet sie noch etwas, dort weiß man sie gebührend zu chäsen. Zum sie bringt Leben und Bewegung und die Berbindung mit der großen West.

Verbindung mit der großen Welt. Doch richtig kennenkernen kann man sie erst auf freier Strecke. Immer heiter, immer voll Eisers und ihres Zielas sich bewußt, rollt sie durch die Gegend. "Werd's schon ichaften", werd's schon schaften", werd's sichon schaften", saucht sie mit Energie und Entschlossenken in ewig gleichem Khystmus, bis sie mit einen langgezogenen "Uss" an ihrem Zielorte zum Stehen kommt Jastiger wird ihr Atem, schneller pocht ihr Hern den gist, eine Berspätung einzuholen. Dann brauft sie estrig dahin, als ob sie kein Auge sür die Landschaft hätte, die sie sonst ihrer Beschausschlichte is recht zu genießen schnellugsslotomo-

sonft in ihrer Beschaulichteit so recht zu genießen scheint. Bon anderer Art sind die modernen Schnellzugslotomotioen. Mit ihren Riefentädern gleichsam hochdeinig wie ein ebles, hochgezüchtetes Raffepferd, herrlich und von betontem Selbitbenußfein, sind sie eine Klasse für sich Wan ihnannt wohf gelegentlich eine Bersonenzugslotomotive vor inen Gitterzug und umgekehrt — eine Schnellzugmaschine aber nie anders als vor einen Zug, der mit hohen Geschwindigkeiten dahingubrausen bestimmt ist — das wäre Entwitrdigung! Mit ihrem gewaltigen, langgestrecten Leib geleicht sie einem zum Sprung bereiten Raubiter, energiegesaben und nervös, jeden Augenblick bereit, ihre gebändigten Kräfte urplöhlich zu entsatten. Wie Vervenstrünge umspielen

Plenel und Gestände die roten Rader, und aus den dasen zicht es und brodelt vor verhaltener Leidenlögte. Gewiß, es gibt Flugzeige und sondelle Automobile, weit größere Geschwindigkeiten als Schneitzuglotowak entwickln, aber weder Auto noch Flugzeig lagdotowak entwickln, aber weder Auto noch Flugzeig lagdotowak eiter eine Aufliche von der Verlage und einheiten den, wie ein bahindrausender Schneitzug. Die Erksteit, Haufer, Bahnhöfe erbeben im Umtreise, wie der voch hall der Donner des längst entschwindenen Jugs.

Bon gestern bis heute

Bejeg Groß-Berlin verfündet.

Aufgaben einer Broving hat. Leiter ber hauptfladt Bit ift und auch ift der Oberbürgermeister.

Das siamefische Königspaar in Berlin.

Das siamesische Königspaar in Berlin.

Der König und die Königin von Siam sind am Medag, von Hamburg sommend, in Berlin eingetrossen. Labem Bahnsteig hatten sich zur Begrüßung u. a. Keidsmitter des Auswärtigen und Freisfrau von Keurah, der Exeiders von Beilden und Freisfrau von Keurah, der Exeides Protofolis, Graf Bassenig, die Staatsschreibes Protofolis, Graf Bassenig, die Staatsschreibes platz des Kahnstein der der eingefunden. Auf dem Herplatz des Kahnstein hatte eine Kreinschweize und die Anderschreiber der Kreinschreiber der Konign der Konign der Kreinschreiber der Konign der Kreinschreiber von Keurah begleitet. Gesamtbund der Sudeskander stadten der Kreinschreiber von Keurah begleitet.

Gejamtbund der Sudetendeutichen.

Gesamtbund der Sudetendeutschen. In der alten sudetendeutschen Elbstadt Leitmeris im das Feit der Deutschen in Böhmen als Jubisaumstere de 40 jährigen Bestandes diese deutscheböhmischen Schuserenstatt. Die Feier war gleichzeitig der letzte des Andes der Deutschen in Böhmen und die erste des "Bundes der Deutschen in Böhmen und die erste des "Bundes der Deutschen in Böhmen und die erste des "Bundes der Deutschen in Böhmen und die erste des "Bundes der Deutschen Jusiammenichluß der Tandesbünde der Schuseiten der Böhmens, Mährens und des Enweitschen der Schuserenschen der Böhmens, Mährens und des Genantschen der Geduscher erstellt der Verlagen der Ver

Danksagung.

für die uns anläßlich unferer Dermablung erwiefenen Aufmerkfamkeiten

danken wir recht herzlich Spangenberg, den 3. Juli 1934

Georg Hugo u. Frau Gertrud geb. hoppach.

Gebe hiermit zur Kenntnis, daß ich mich nach Bestehen des staatlichen Hebammer-Eta-mens in Spangenberg, Burgstr. 119, als

Hebamme

Frau K. Wollenhaupt.

Die Ausgabe der Lettkarten

für bie Monate Juli u. August findet Donnerstag Bormittag ftatt. Der Burgermeifter.

Donnerstag, punttl. 1/29 Uhr Gesangstunde

Chorverein Klipps Kaffel H. Mohr.

deutung müssen, wendig streben, arbeiter Fleisch erster L desvert

Re

Ma

anze

notwen die uns von Fr seichnet tegisch i suftgest terhalte die uns sowie r hebendi hre Li nildt dt. eeine L

idilagen nur ge rangol illem bomber Aufnal

angreif ftarker des Ge

du unt besond Eisenbeum hie Ichub v hinders vielleic darin l teile hierdu du erz ftändig Begini Regier Jorzeit foll. I

Bivilbe brecher Frankt freten, angriff eines den S